

In der Fakultät IV Human- und Gesellschaftswissenschaften ist am Institut für Sportwissenschaft **zum 01.04.2018** die Stelle

einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/eines wissenschaftlichen Mitarbeiters
(100 % Post-Doc)
(Entgeltgruppe 13 TV-L)

für die Dauer von zunächst drei Jahren zu besetzen. Es besteht die Möglichkeit der Verlängerung um weitere drei Jahre. Es wird Gelegenheit zur eigenen wissenschaftlichen Qualifikation (Habilitation) gegeben. Die Stelle ist auch teilzeitgeeignet.

Aufgaben:

- › Mitwirkung bei der Erstellung von Forschungsanträgen im Bereich anwendungsorientierte Trainings- und Bewegungswissenschaft, z. B. anwendungsorientiertes Techniktraining, Technik-Taktik-Training etc.
- › Lehre in den Arbeitsbereichen Sport und Training sowie Sport und Bewegung in den Studiengängen des Instituts im Umfang von 4 LVS pro Semester
- › Mitwirkung bei administrativen Aufgaben

Erforderlich bzw. wünschenswert sind:

- › ein überdurchschnittlich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium
- › eine abgeschlossene Promotion
- › Publikationen in internationalen peer-review Journals
- › sehr gute englische Sprachkenntnisse
- › universitäre Lehrerfahrungen
- › Erfahrung im Schreiben von Forschungsanträgen
- › Teamfähigkeit

Die Carl von Ossietzky Universität strebt an, den Frauenanteil im Wissenschaftsbereich zu erhöhen. Deshalb werden Frauen nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Gem. § 21 Abs. 3 NHG sollen Bewerberinnen bei gleichwertiger Qualifikation bevorzugt berücksichtigt werden. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen mit einem tabellarischen Lebenslauf, Zeugniskopien, einem Verzeichnis von Veröffentlichungen, Vorträgen und Lehrveranstaltungen werden unter dem Kennwort "Postdoc Anwendungsorientierung" **bis zum 15.01.2018 bevorzugt per Email** (bitte eine PDF-Datei) erbeten an: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Institut für Sportwissenschaft, Prof. Dr. Dirk Büsch, dirk.buesch@uni-oldenburg.de. Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt. Bitte verzichten Sie daher auf Bewerbungsmappen und Folieneinschläge. Reisekosten, die im Rahmen der Vorstellungsgespräche entstehen, können leider ebenfalls nicht erstattet werden.